

Die Uhrmacherkunst



Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V., Sitz Halle (Saale)

48. Jahrgang

Halle, am 1. März 1923

Nummer 9

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Anfragen in Wucherangelegenheiten. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß alle Anfragen in Wucherangelegenheiten an die Zentralgeschäftsstelle nach Halle a. S., Mühlweg 19, zu richten sind, nicht aber an die Preisschutzkommission. Sehr oft kann eine genaue Auskunft oder ein umfassendes Gutachten nicht erstattet werden, weil die zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht genügen. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß es vor allem notwendig ist, daß mit der Anfrage eine genaue, kurze Darstellung des Sachverhaltes gegeben wird, außerdem aber unbedingt eine genaue Abschrift der Einkaufsrechnung mit Datum und wirklich gezahltem Preis. Ferner ist notwendig die Angabe des Zahlungstages an den Lieferanten. Nur wenn uns diese Unterlagen gegeben werden, ist es möglich, wirklich einen Rat erteilen zu können.

Steuererklärungen. — Zwangsanleihe. Vor kurzem ist bekanntgegeben worden, daß den Steuerpflichtigen mit Rücksicht auf den im Reichstag zur Zeit vorliegenden Entwurf eines Gesetzes über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen Vordrucke zur Abgabe der Vermögenssteuer- und der Einkommensteuererklärung erst nach näherer Bekanntmachung zugesandt oder ausgehändigt würden. Der Entwurf des Geldentwertungsgesetzes konnte nicht so schnell verabschiedet werden, wie es ursprünglich vorgesehen war. Infolgedessen wird die Frist für die Abgabe der Steuererklärungen im Monat März festgesetzt werden. Nähere Bekanntmachung hierüber wird noch erlassen werden. Die Steuerpflichtigen werden aber gut daran tun, sich schon jetzt alle für die Erklärung erforderlichen Unterlagen (z. B. Bankauszüge) zu verschaffen, damit sie in der Lage sind, ihre Steuererklärungen rechtzeitig und schnell abzugeben. — Was die Zwangsanleihe anlangt, so wird nach den Beschlüssen des Reichstagsausschusses der Zeitpunkt, bis zu dem die Pflichtigen spätestens zwei Drittel der von ihnen zu zeichnenden Zwangsanleihe im voraus zu zeichnen und einzuzahlen haben, bis zum 31. März 1923 hinausgeschoben werden. Der Steuerausschuß des Reichstages hat in erster Lesung beschlossen, den Zeichnungspreis für die Zeichnungen im März wie für die Zeichnungen im Februar auf 100 % festzusetzen.

Opfertag. Seit der letzten Veröffentlichung sind weiter bei uns eingegangen:

16650 Mk.: Uhrmacher- und Goldschmiede-Zwangsinnung Heidelberg.

10000 Mk.: Innung Paderborn.

7200 Mk.: Uhrmacherinnung der Grafschaft Glatz und der Kreise Frankenstein und Münsterberg.

5300 Mk.: Uhrmacherverein Dessau und Umgebung (1. Rate).

4600 Mk.: Uhrmachervereinigung Deggendorf und Umgebung.

3600 Mk.: Uhrmacherverein Kreis Pinneberg.

3075 Mk.: Innung Spandau.

3000 Mk.: Fritz Seelmann (Dessau).

2000 Mk.: Johannes Brinkmann (Bremerhaven) und Richard Richter (Bitterfeld).

1500 Mk.: Innung Kempten.



Zur Stärkung unseres Silberschatzes trugen bei:

K. Hebold (Ebersbach) 2 Kronen; H. A. Haase (Bremen) 2 Mk.; Niss Hansen (Helgoland) 2 Frank; P. Volkert (Nürnberg) 1 Mk.; H. Tiedemann (Oberndorf a. Oste) 1 Kopeke und 0,50 Mk.; Otto v. Carben (Heidelberg) 2 Mk.; Theodor Werner (Heidelberg) 2 Mk.; Robert Keilhauer (Heidelberg) 2 Mk.; Otto Göttel (Heidelberg) 2 Mk.; Ludwig Mayer (Heidelberg) 2 Mk.; Heinrich Brecht (Heidelberg) 2 Mk.; Georg Gramm (Neckargemünd) 2 Mk.; August Peveling (Wiesloch) 1 Mk.; Uhrmacherinnung Forst 10 Mk.; Uhrmacher-Zwangsinnung Spandau 2,50 Mk.; J. Brinkmann (Bremerhaven) 2 Frank und 1 Krone; O. Dietsch (Euskirchen) 3 Mk.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher

Geschäftsstelle Halle (Saale), Mühlweg 19

W. König, Verbandsdirektor

SOULZ-MARKE



Richter & Glück
Berlin C19-Dresden A

Ever Sharp Gold,
Silber, Double, Alpaka